

(Read free) Ich will eine Welt ohne Kriege

Ich will eine Welt ohne Kriege

Von Arno Gruen

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #558991 in BcherVerffentlicht am: 2016-02-19Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.83 x .59b x 4.57l, Einband: Taschenbuch124 Seiten | File size: 70.Mb

Von Arno Gruen : Ich will eine Welt ohne Kriege before purchasing it in order to gage whether or not it would be

worth my time, and all praised Ich will eine Welt ohne Kriege:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das geeignete Buch zum Einstieg in die Gedankenwelt des Arno GruenVon CommerMit diesem Buch findet man einen geeigneten Einstieg in die Gedankenwelt von Arno Gruen, dessen frühere Titel (Der Fremde in uns, Verratene Liebe - Falsche Götter, Der Kampf um die Demokratie, Wahnsinn der Normalität, Verrat am Selbst, Falsche Götter, Ein früher Abschied) zum Teil umfangreicher, komplexer, abstrakter und vielleicht auch komplizierter zu lesen sind. Das Buch ist eine sprachlich aufgelockerte Verdichtung und zum Teil auch Konkretisierung des zentralen Themas von Gruen: der Verlust der inneren Integrität durch gesellschaftliche Strukturen, die Anpassung an vermeintliche Größe und Autorität erzwingen und als zentrales Realitätskonzept erscheinen lassen. Gruen tut sich in all seinen Arbeiten nicht in seiner Sicht beirren, den Einzelnen, das Individuum in die Verantwortung für sich und seinen Kampf mit den inneren Feinden zu stellen. Interessant ist hierbei das Konzept der inneren Entfremdung (siehe insbesondere "Der Fremde in uns"). Es geht hierbei um die Unfähigkeit vieler Menschen, eigene Dinge überhaupt noch wahrzunehmen, geschweige denn anerkennen zu können. Diese Dinge (und viele andere vitale Gefühle), die aus der eigenen Wahrnehmung verschwunden sind, werden in anderen Menschen gesucht und wiedergefunden und durch deren Angsterleben miterlebt. Das klingt nach abnormer Perversion, ist aber alltäglicher als man glauben möchte. Gruen führt hierzu in allen seinen Büchern zahlreiche Praxisbeispiele aus der Geschichte, der NS-Zeit sowie aktueller Geschehnisse an und belegt seine These nachhaltig. In den aktuellen Ethikdiskursen könnten die Auffassungen Gruens fruchtbar genutzt werden. Denn eine Schwäche dieser Diskurse ist die ungelöste Frage der persönlichen Verantwortung des Einzelnen im Verhältnis zu seiner institutionellen Eingebundenheit und Abhängigkeit. Das Dritte Reich hat gezeigt, da diese Eingebundenheit und Verstrickung vieler Einzelner eine gewaltige und vor allem mörderische Dynamik entwickeln kann. Es wäre also eine interessante Aufgabe, die Überlegungen Gruens in eine Art Institutionenethik zu übersetzen, um ihnen dadurch ihren vollen Nutzen und ihre positive Schlagkraft abzugewinnen.12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine kristallklare Bestandsaufnahme unserer GesellschaftVon BertramDieses Buch war mein "Erstkontakt" zu Arno Gruen - und ich kann es nur jedem empfehlen, der sich nicht mit der oberflächlichen Erscheinungswelt unserer Gesellschaft zufrieden geben, sondern Aufschlüsse über die Ursachen gewinnen will. In seiner eindringlichen, pointierten, aber auch klaren und lesbaren Darstellung zeigt Gruen auf, wo die Gründe für Besitzgier, Hass und letztlich Krieg liegen - und wie jeder dazu beitragen kann, diesen Nährboden zu verringern. Sehr empfehlenswert!33 von 35 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brilliant!!!Von feuerpferd66Von dem Buchtitel sollte man sich nicht täuschen lassen, denn es geht nicht alleine um Kriege, sondern eher um die Zusammenhänge eines mitleidenden menschlichen Miteinanders im weitesten Sinne, die Ursachen und deren Folgen. Auch dieses ist wie die anderen seiner Bücher inhaltlich absolut brilliant, zudem noch sehr verständlich geschrieben. Arno Gruen kratzt nicht an der Oberfläche, sondern durchdenkt fundamental. Ich wünschte, Eltern würden - bevor sie Kinder in die Welt setzen und zu erziehen versuchen - sich den Inhalt dieses Buches zu Herzen nehmen, dann würde es in dieser Welt weit weniger Leid, Kriege und Brutalitäten geben ... denn letztendlich ernten wir, was wir sät.

Pressestimmen"Arno Gruen steht mit seiner Kritik unserer Zivilisation in der Tradition von Freud und der Frankfurter Schule. Was ihn auszeichnet ist die Kraft seiner rebellischen Visionen, eine Kraft, die er aus seinen Träumen schöpft."Christine Weber-Herfort, Psychologie heute, Januar 2007WerbetextWir müssen uns nicht damit abfinden, da es Kriege gibt. Sie sind von Menschen gemacht. Jeder kann etwas tun, um sie zu verhindern.KurzbeschreibungMit seinem bisher persönlichsten Buch richtet sich Arno Gruen direkt an Leser aller Generationen, die nicht aufgeben, von einer besseren Welt zu träumen. Was ist überhaupt an der Vorstellung einer Welt ohne Gewalt? Warum wird der Traum von einem friedlichen Zusammenleben als kindliche Illusion abgetan, für Frieden demonstrierende Jugendliche sogar belächelt? Arno Gruen antwortet: Weil die Kraft der Träume die Anpassung an die angebliche Realität gefährdet. Menschen werden genau dann zu Eroberern und Kriegstreibern, wenn sie Gewalt mit Lebendigkeit verwechseln. Solange diese Illusion funktioniert, wird Grenzwahn für Stärke gehalten. Gerade junge Menschen sind noch in der Lage, Ungerechtigkeit und Benachteiligung zu erkennen, weil sie noch mit den Opfern mitfühlen. Doch angesichts nicht endender Kriege fragen sich viele Menschen, ob es heute überhaupt noch richtig ist, Kinder in die Welt zu setzen. Arno Gruen engagiert sich in diesem auftrumpfenden Manifest mit Nachdruck für die Kraft der Träume. Denn der feste Glaube an das Gute in der Welt ist folgenreicher und lebendiger als politische Ideologien. Es ist sein Appell an die kommenden Generationen, sich die Kraft für den Frieden zu bewahren, und macht Mut, dafür einzutreten.